



Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2025

Start: 19:00 Uhr Ende: 21:05 Uhr

Öffentliche Sitzung: ☒ Ja ☐ Nein

Anwesend:	Geborene Mitglieder	☒ Pfarrvikar Heil
	Gewählte Mitglieder	☒ Frau Engel ☒ Herr Franke ☒ Frau Kleeberg ☒ Herr von Loeper ☒ Frau Severin ☒ Herr Sienz
	Mitglied des KV	☒ Herr Przyrembel
	Vertretung der Jugend	☒ Frau Kaufmann
	Vertretung Orte kirchlichen Lebens	☒ Frau Klose ☒ Herr Lejeune-Jung
	Berufene Mitglieder	☒ Frau Löhmann-Fiolka ☒ Frau Tkotsch

Weitere Teilnehmer*innen

Tagesordnung:	TOP 1:	Begrüßung und geistliches Wort
	TOP 2:	Bericht aus dem KV
	TOP 3:	Bericht aus der Jugend
	TOP 4:	Zuwendungspraxis Stiftung
	TOP 5:	Rückblick Gemeindeversammlung
	TOP 6:	Frühlingsfest
	TOP 7:	Fortsetzung: Brainstorming Schwerpunkt Jugend- und Familienarbeit
	TOP 8:	Umgestaltung Klostergarten
	TOP 9:	Besinnungsnachmittag am 17.05
	TOP 10:	Fronleichnamsprozession der Pfarrei
	TOP 11:	Kirchweihfest
	TOP 12:	Sonstiges



TOP 2: Bericht aus dem KV

Herr Przyrembel weist darauf hin, dass der KV im Herbst eine Entscheidung bezüglich des von der Ideenschmiede vorgelegten Immobilienkonzepts für die Pfarrei Johannes Bosco treffen wird und bis dahin die Stellungnahmen der Gemeinderäte vorliegen sollen. Siehe hierzu TOP 7.

TOP 3: Bericht aus der Jugend

Seit der letzten Sitzung des Gemeinderates haben diverse Aktivitäten in der Jugend stattgefunden wie der Osterumtrunk, das Ostereiersuchen und die Osterparty, bei denen die Durchführung in der Jugend als positiv aufgenommen worden ist. Außerdem fand die Jugendfahrt für über 16 Jährige mit 30 Teilnehmer*innen am letzten Aprilwochenende im Harz statt.

In naher Zukunft stehen der Frühjahrsputz des Jugendheims am 10.05. sowie die nächste Gruppenleiterrunde am 13.05. an. Das Zeltlager wird vom 12. auf den 13. Juni stattfinden, wobei hier die Anmeldung noch nicht veröffentlicht ist, im Gegenteil zur Herbstfahrt (siehe Website der Pfarrei).

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins okaJ vom 30.03., dem die Jugend angehört, wurde außerdem mit Vertretern des BDKJ darüber gesprochen, dass deren Sommerfest bei uns auf dem Gelände stattfinden kann, welches nun auch am 19. Juli der Fall sein wird. Im Zuge dessen wurde an den Finanzausschuss die Bitte getragen, zu erörtern, ob für Veranstaltungen von Trägern wie dem BDKJ bei der Vermietung ein anderer Preis als für Externe verlangt wird. Der Finanzausschuss diskutiert das Thema auf seiner nächsten Sitzung.

Das Thema Ministrantengewänder wurde auch weiter verfolgt. Nach Rücksprache mit den Oberministrantinnen der Heiligen Familie und St. Annen soll nur für den Standort Heilige Familie schwarze Gewänder nachbestellt werden. Die Größen wurden ausgemessen, Stücklisten erstellt und Angebote eingeholt, welche nun an den Finanzausschuss weitergeleitet werden.

TOP 4: Zuwendungspraxis der Stiftung HF / St. A

Dem Vorstand der Stiftung Heilige Familie/Sankt Annen Berlin-Lichterfelde sind Informationen aus dem Kirchenvorstand zugegangen, in dem dieser den Stiftungsvorstand auffordert, die Zuwendungen aus der Stiftung auf die gesamte Pfarrei auszuweiten.

Der Vorstand der Stiftung wird prüfen, ob diese Änderung rechtlich möglich ist und Gespräche mit dem KV führen, über diese in einer der nächsten Sitzungen berichtet wird.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis und hofft auf einen konstruktiven Dialog zwischen Stiftung und Kirchenvorstand.

TOP 5: Rückblick Gemeindeversammlung

Der Rückblick der Gemeindeversammlung wird auf die kommende Sitzung vertagt.

Am vergangenen Sonntag hat im Anschluss an die Messe allerdings schon erfolgreich das Rosenkranz-Tutorial stattgefunden, bei dem 35 Teilnehmer*innen etwas zu den geschichtlichen Hintergründen, dem Aufbau und vielem mehr beigebracht bekommen haben. Anschließend wurde der Rosenkranz gemeinsam gebetet. Die Veranstaltung soll voraussichtlich monatlich wiederholt werden. Vielen Dank an die Organisatoren!



TOP 6: Frühlingsfest am 11.05

Treffpunkt zum Aufbauen für das Frühlingsfest ist um 8:30 Uhr am Sonntag. Die Jugend ist auch unterstützend dabei und kümmert sich um die Waffeln. Weitere Kuchenspenden sind herzlich gern gesehen. Herr Franke wird am Sonntag am Ende des Gottesdienstes eine Ansage machen und alle zum Beisammensein einladen.

TOP 7: Fortsetzung: Brainstorming Schwerpunkt Jugend- und Familienarbeit

Herr Severin stellt die von den Gruppenleitern im Namen der Jugendarbeit verfasste Stellungnahme zum geplanten Schwerpunkt „Jugend- und Familienarbeit“ für die Heilige Familie vor (siehe Anhang). Er bittet den Gemeinderat dieses für die Jugendlichen offiziell weiterzuleiten.

Der restliche TOP wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 8: Umgestaltung Klostergarten

Einzelne Jugendliche haben geplant, im Rahmen der 72h Aktion des BDKJ an der Umgestaltung des Klostergartens mitzuwirken. Hierfür wird der Termin im BDKJ im Laufe des Mai festgelegt. Sofern keine Überschneidungen mit anderen Gemeindeveranstaltungen vorliegen, wird dann gemeinsam mit Herrn Maciossek ein Konzept für die Umgestaltung erarbeitet. Der TOP wird auf der nächsten Sitzung wieder aufgenommen.

TOP 9: Besinnungsnachmittag am 17.05

Der angedachte Termin am 17.05. muss leider entfallen. Als Ersatz für diese Veranstaltung plant Herr Pfarrvikar Heil einen Besuch in der Gemeinde St. Josef, Treptow-Köpenick, aufgrund des Kontaktes mit dem dortigen Pfarrer, Herrn Laminski. Der Termin steht noch aus.

TOP 10: Fronleichnamsprozession der Pfarrei

Frau Severin wurde als Ansprechpartnerin benannt und hat folgende Informationen eingeholt:
Die Gemeinden Heilige Familie und St. Annen werden sich einen Altar teilen (Altarteile, Fahnen, Leuchte, Vasen, ... stellt Herz Jesu) – Voraussichtlich der im Fischtal.
Seitens des GR wurde bereits zu St. Annen Kontakt aufgenommen, eine Rückmeldung steht noch aus, um sich hinsichtlich Blumenschmuck und Fürbitten auszutauschen.
Nun werden Helfer*innen gesucht, die beim Aufbau, „Bewachen“ des Altares, Entzünden und wieder beim Abbau helfen würden. Mit Abbau dauert die Fronleichnamsprozession bis ungefähr 15 Uhr.

Aus dem Gemeinderat würden Frau Engel und Frau Löhmann-Fiolka unterstützen. Die Heiligen Männer würden bei Bedarf nach Kräften wieder als Himmelsträger helfen.

TOP 11: Kirchweihfest

Herr Franke wird sich um die Einladung zum Kirchweihfest im Gemeindebrief und Schaukasten kümmern.

TOP 12: Sonstiges

12.1 Freunde der Pfarrei zur Heiligen Familie in Berlin-Lichterfelde e.V.:

Da Dr. Eberhardt Mittermayer als Kassenwart in Ruhestand geht, sucht der Verein dringend neue Mitglieder aus der Mitte der Gemeinde, die den Verein ein bisschen verjüngen können. Deswegen



bittet dieser den GR und die Jugend neue Mitglieder zu werben. Falls Sie Interesse haben, sind Sie am 01.06. im Anschluss an die 9:30 Uhr Messe herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

12.2 Taufkapelle:

Frau Tkotsch erkundigt sich nach dem Stand der Reinigungsarbeiten der Taufkapelle, da sich Gemeindemitglieder über den Zustand beschwert haben. Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn diese zeitnah gereinigt werden würde und schlägt vor ein Angebot von einer Reinigungsfirma, statt vom Restaurator einzuholen, um Kosten zu sparen.

12.3 Teppiche:

Herr Muhler hat den Wunsch nach roten Teppichen im Altarraum geäußert und bittet dafür um eine Türkollekte. Der Gemeinderat dankt Herrn Muhler für diesen Vorschlag, allerdings liegt die Entscheidung über Türkollekten beim KV.

Weiterhin stellt sich die Frage, ob die liturgische Farbe Rot häufig genug zum Einsatz kommt und ob es genug Ehrenamtliche gibt, die den Austausch durchführen würden. Aufgrund dessen sieht der Gemeinderat keine Dringlichkeit für diese Investition (einstimmig).

12.4 Film Konklave:

Da der Glaubensabend zur Konklave ausfallen musste, wird nach einem neuen Termin gesucht.

12.5 Verkehrsschilder Gottesdienstzeiten:

Es wurde Kontakt zum Tiefbauamt aufgenommen, damit die Verkehrsschilder mit den Gottesdienstzeiten aktualisiert werden. Herr Rathaj und die Gemeindereferentinnen wurden dahingehend informiert, mit der Bitte die aktuellen Gottesdienstzeiten sowie Örtlichkeiten der Schilder an das Tiefbauamt geschlossen als Pfarrei zu übermitteln.

12.6 Geländer Rampe Gemeindehaus:

Auf der nächsten Sitzung des Bauausschusses wird über die Ausführung des Geländers und die Umsetzung der Tür (welches Angebot gewählt wird) beschlossen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats wird am **05.06.2025** um 19:00 Uhr stattfinden.

Frau Kleeberg übernimmt das geistliche Wort.

Stellungnahme der Jugend der Gemeinde Heilige Familie zum Entwurf eines Immobilienkonzepts der Pfarrei Johannes Bosco – Berliner Südwesten

Bei unserer letzten Gruppenleiterrunde haben wir das von der Ideenschmiede vorgestellte Konzept intensiv diskutiert. Die Idee, den Standort Heilige Familie zu einem „Jugend- und Familienzentrum“ weiterzuentwickeln, wurde von uns positiv aufgenommen.

Zunächst möchten wir uns herzlich dafür bedanken, dass die über Jahrzehnte gewachsene und erfolgreiche Jugendarbeit nicht nur fortgeführt, sondern auch erweitert werden soll. Uns ist bewusst, dass mit der Umsetzung dieses Vorhabens eine große Verantwortung einhergeht. Wir möchten aktiv daran mitwirken, das bestehende Angebot auszubauen und so für Familien und Jugendliche – auch über die Pfarreigrenzen hinaus – eine attraktive Anlaufstelle zu schaffen.

Die Jugendarbeit wird zurzeit von 35 bei der Organisation von Angeboten aktiven Jugendlichen selbstständig getragen. Daher sehen wir uns gut aufgestellt, unsere Angebote auszubauen. Bei einigen Ideen wünschen wir uns dafür aber Unterstützung.

- Ein besonderes Anliegen ist es uns, neben unseren aktuell neun wöchentlichen Gruppenstunden für Kinder zwischen 9 und 15 Jahren auch ein regelmäßiges Angebot für jüngere Kinder ab 6 Jahren zu etablieren. Da diese Altersgruppe oft noch nicht selbstständig an Gruppenstunden teilnehmen kann, wäre es sinnvoll, diese Angebote mit anderen Aktivitäten zu kombinieren. Eine Möglichkeit wäre, die **Familiengottesdienste im Zwei-Wochen-Rhythmus** stattfinden zu lassen. Daran könnten sich sowohl das etablierte Gemeindecafé als auch ein von uns gestaltetes Programm für Kinder und ihre Familien anschließen. So könnten sich die Kinder frühzeitig mit dem Kirchengelände vertraut machen, sich wohlfühlen und eine zweite Heimat in der Gemeinde finden. Gleichzeitig würde die Attraktivität der Gottesdienste gesteigert und neue Interessierte könnten gewonnen werden. Gerade im Sommer soll hierbei das Außengelände genutzt werden, weswegen wir gerne etwa im Rahmen der 72h-Aktion des BDKJ an der familienfreundlichen Umgestaltung und Aufwertung des Gartens mitwirken möchten.
- Da viele unserer Angebote für Jugendliche ab 16 Jahren eine sehr niedrige Einstiegsschwelle haben, beabsichtigen wir diese noch besser zu bewerben und aktiv auf Gottesdienstbesucher zuzugehen. Da insbesondere die Teilnehmer an den Firmkursen Zielgruppe dieser Angebote sind, sollen diese gezielt eingeladen werden und unsere Angebote zeitlich mit den Firmkursterminen abgestimmt werden.
- Auch im Bereich geistlicher Angebote für Jugendliche sehen wir Potenzial und würden uns hier über Unterstützung durch Hauptamtliche freuen. Begrüßen würden wir beispielsweise Jugendgottesdienste im Vier-Monats-Rhythmus, Jugendkreuzwege und andere Formen des Austauschs wie den Bibliolog, den wir in diesem Jahr durchführen wollen. Ein Rosenkranzgebet für junge Menschen wurde im Mai erstmals durchgeführt und soll fortan monatlich stattfinden.
- Zudem möchten wir unsere zahlreichen Ministranten noch aktiver in das Gemeindeleben und vor allem in die Jugendarbeit integrieren. Hierfür werden zunächst noch regelmäßiger Ministrantentreffen wie etwa die jährliche Weihnachtsfeier stattfinden. Ein Pizzateessen in Verbindung mit einem Auffrischungs-Workshop zum Ministrieren sind ebenso wie gemeindeübergreifende Angebote bereits in Planung.

Neben dem Ausbau unseres Angebots sind wir überzeugt, dass es sinnvoll wäre, die Möglichkeiten des Jugend- und Familienzentrums sowohl innerhalb der Pfarrei als auch darüber hinaus bekannter zu machen und unser Netzwerk zu vergrößern. Erste Schritte in diese Richtung haben wir bereits unternommen:

- So stehen wir im Austausch mit den Jugendvertretern der Pfarrei Maria Rosenkranzkönigin. Es wurde vereinbart, pfarreiübergreifende Events – wie das Fußballturnier – gemeinsam durchzuführen und auch bei weiteren Aktivitäten, etwa dem Zeltlager, enger zusammenzuarbeiten. Das normalerweise in der Rosenkranzbasilika stattfindende „Nightfever“ auch bei uns auszurichten, um gezielt junge Menschen anzusprechen, ist ins Gespräch gebracht worden.
- Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Kooperation mit dem Kinderhospizzentrum LEO, die im vergangenen Jahr begonnen wurde. Unser Ziel ist es, den Kindern und Familien aus LEO die Teilnahme an bestehenden und geplanten Angeboten zu ermöglichen und ihnen so eine schöne Zeit in einer lebendigen und einladenden Atmosphäre zu bieten.
- Darüber hinaus stehen wir in Kontakt mit der Jugendpastoral des EBO, die in ihrer neuen Ausgestaltung in den Gemeinden vor Ort Unterstützung für geistliche Angebote anbieten möchte und sich bereits mit unserer Arbeit vertraut gemacht hat. Über den Jugendverband okaJ sind wir zudem mit Vertretern des BDKJ sowie anderen Jugendlichen im Erzbistum vernetzt. Für diese organisieren wir jährlich einen gemeinsamen Abend, dies könnte noch häufiger stattfinden.

Es liegt uns besonders am Herzen, dass die Kinder und Jugendlichen aus den Gemeinden unserer Pfarrei und auch diejenigen, die keine Kirche mehr besuchen, besser über die Angebote informiert werden. Wichtig hierfür finden wir einen modernen und ansprechend gestalteten Öffentlichkeits-Auftritt des Jugend- und Familienzentrums, unter dem alle Angebote gebündelt sind. Dieser soll dabei helfen, das Angebot besser bekannt und zugänglich zu machen.

Für eine erfolgreiche Jugendarbeit und die Weiterentwicklung des Standorts als Familienzentrum ist es für uns essenziell, die Räumlichkeiten des Jugendheims sowie das Außengelände weiterhin in der aktuellen Form nutzen zu können. Eine dauerhafte Vermietung von Räumen oder eine Veräußerung von Teilen des Außengeländes würde die Jugendarbeit massiv einschränken.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten für die Kirche sehen wir in der Schaffung eines Jugend- und Familienzentrums ein starkes und wichtiges Zeichen. Es zeigt, dass die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen und Familien ernst genommen werden und ein Ort geschaffen wird, an dem sie über viele Jahre eine lebendige Heimat finden können. Nur so kann es gelingen, junge Menschen nachhaltig an die Kirche zu binden.

Weiteren Impulsen stehen wir offen gegenüber.

Im Namen der Jugend der Heiligen Familie

Die Pfarrjugendvertretung (PJV) - Lara Fiolka, Viktoria von Loeper und Nikolas Severin

Berlin, 05.05.2025